

GABRIELICHOR BERN

MEHRCHORIGE MUSIK
SPANIEN PORTUGAL ITALIEN

**Dorothea Frey, Sopran
Gabrielichor Bern
Die Freitagsakademie
Leitung Hans Gafner**

**Sonntag, 11. Juni 2006, 17.00 Uhr
Klosterkirche St. Urban**

**Dienstag, 13. Juni 2006, 20.00 Uhr
Berner Münster als 2. Abendmusik**

GABRIELICHOR BERN

MEHRCHÖRIGE MUSIK SPANIEN PORTUGAL ITALIEN

Dorothea Frey, Sopran
Gabrielichor Bern
Die Freitagsakademie
Leitung Hans Gafner

Sonntag, 11. Juni 2006, 17.00 Uhr
Klosterkirche St. Urban

Dienstag, 13. Juni 2006, 20.00 Uhr
Berner Münster als 2. Abendmusik

Die Werke des portugiesischen und der spanischen Komponisten unseres Programms stammen alle aus den Archiven der beiden Nationalbibliotheken. Da sie nicht in käuflichen, praktischen Ausgaben erhältlich sind, mussten sie für unsere Aufführung eingerichtet werden.

Alle diese geistlichen Werke – auch die italienischen – stammen aus einer Zeit der Hochblüte der drei Länder, welche durch Entdeckungen, Eroberungen und Welthandel zu Reichtum und Wohlergehen gelangt sind. Reichtum, Pracht und Prunk spiegeln sich auch in der Kunst wider, in Architektur, Dichtung, Malerei und Musik.

Wenn die Namen der Italiener Gabrieli, Monteverdi und Vivaldi hier allgemein bekannt sind, so sagen uns diejenigen der portugiesischen und spanischen Komponisten nichts. Sie sind in Vergessenheit geraten, die Länder sind ja auch keine Weltmächte mehr.

Man findet in diesen beiden Ländern allein im 17. Jahrhundert eine Vielzahl von Komponisten mit geistlicher Chormusik, die in keiner Weise derjenigen anderer europäischer Kompositionen nachsteht. Da findet man Dutzende von prachtvollen, mehrchörigen Motetten für 14 bis 24 Stimmen von Egües, Ambiela, Grado, Rios, Vargas, Valls, Marques, Soler, Duron, Correa, Samaniego, Vicente, Ortells, Baylon, Rosquellas, Barter, Gargallo, Humanes – um nur einige wenige Spanier zu nennen.

Dass ein reger Austausch von Musikern zwischen Spanien, Portugal und Italien stattfand, zeigt das Beispiel der Anstellung Domenico Scarlattis am portugiesischen Hof.

SPANIEN

Pedro Aranaz (1742–1815)

Canzona sopra «Gloria in excelsis» für 3 Instrumentalgruppen

Gabriel Diaz (1590–1638)

«Lauda Jerusalem», Psalm 147 für 3 Chöre und Instrumente

Carlos Patiño (1600–1675)

«Veni, Sancte Spiritus» für Sopran, 2 Chöre und Continuo

Mateo Romero, genannt «Capitán» (1575–1647)

«Dixit Dominus», Psalm 110 für 4 Chöre a cappella

Juan Paez (†1814)

«Laetatus sum», Psalm 122 für Sopran, 2 Chöre und Instrumente

PORTUGAL

João Lourenço Rebelo (1610–1661)

«Educes me», Psalm 31 für Frauenchor unisono und Instrumente

João Lourenço Rebelo (1610–1661)

«Qui habitat», Psalm 91 für Sopran und Instrumente

João Lourenço Rebelo (1610–1661)

«Magnificat» für 2 Chöre und Continuo

ITALIEN

Francesco Bianciardi (1596)

«Benedictus es Domine» für 4 Chöre und Instrumente

Giovanni Gabrieli (1557–1612)

«Hodie completi sunt» für 2 Chöre a cappella

Claudio Monteverdi (1567–1643)

«Exulta Filia», Motette für Sopran und Continuo

Ignazio Donati (um 1630)

«Pater noster» für 6 Chöre a cappella

Giovanni Gabrieli (1557–1612)

«Exaudi Deus», Psalm 55 für 3 Chöre und Continuo

Antonio Vivaldi (1678–1741)

«Domine ad adjuvandum» für Sopran, 2 Chöre und 2 Orchester

TEXTE

· Wörtliche Übersetzung der lateinischen Texte

Gabriel Diaz: «Lauda Jerusalem» (Psalm 147)

Jerusalem, preise den Herrn, lobsinge, Zion, deinem Gott! Denn er hat die Riegel deiner Tore fest gemacht, die Kinder in deiner Mitte gesegnet. Er verschafft deinen Grenzen Frieden und sättigt dich mit bestem Weizen.

Er sendet sein Wort zur Erde, rasch eilt sein Befehl dahin.

Er spendet Schnee wie Wolle, streut den Reif aus wie Asche. Eis wirft er herab in Brocken, vor Kälte erstarren die Wasser. Er sendet sein Wort aus, und sie schmelzen, er lässt den Wind wehen, dann rieseln die Wasser.

Er verkündet Jakob sein Wort, Israel seine Gesetze und Rechte. An keinem andern Volk hat er so gehandelt, keinem sonst seine Rechte verkündet.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Carlos Patiño: «Veni, Sancte Spiritus»

Komm herab, o Heiliger Geist, der die finstre Nacht zerreisst, strahle Licht in diese Welt. Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit. Komm, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not.

O du glücklichelig Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund. Gib dem Volk, das dir vertraut, ein gesundes Ende, gib ewige Freuden. Amen. Alleluja.

Mateo Romero: «Dixit Dominus» (Psalm 110)

Setze dich mir zur Rechten und ich lege dir deine Feinde als Schemel unter die Füße. Vom Zion strecke der Herr das Zepter deiner Macht aus: «Herrsche inmitten deiner Feinde». Dein ist die Herrschaft am Tag deiner Macht, in heiligem Schmuck.

Ich habe dich gezeugt noch vor dem Morgenstern. Der Herr hat geschworen, und nie wird's ihn reuen: «Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks».

Der Herr steht dir zur Seite. Er zerschmettert Könige am Tage seines Zornes. Er hält Gericht unter den Völkern, er häuft die Toten. Die Häupter zerschmet-

tert er weithin auf Erden. Er trinkt aus dem Bach am Weg, so kann er das Haupt erheben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Juan Paez: «Laetatus sum» (Psalm 122)

Ich freute mich, als man mir sagte: «Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern». Schon stehen wir in deinen Toren, Jerusalem, du starke Stadt, dicht gebaut und fest gefügt.

Dorthin ziehen die Stämme hinauf, die Stämme des Herrn, wie es Israel geboten ist, den Namen des Herrn zu preisen. Denn dort stehen Throne bereit für das Gericht, die Throne des Hauses David.

João Lourenço Rebelo: «Educes me» (Psalm 31)

Du wirst mich befreien aus dem Netz, das sie mir heimlich legten; denn du bist meine Zuflucht.

João Lourenço Rebelo: «Qui habitat» (Psalm 91)

Wer im Schutz des Höchsten wohnt und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: «Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue.»

Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers und aus allem Verderben.

Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht.

Schild und Schutz ist dir seine Treue. Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt, nicht vor der Pest, die im Finsternen schleicht, vor der Seuche, die wütet am Mittag.

João Lourenço Rebelo: «Magnificat»

Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freuet sich Gottes, seines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.

Denn er hat grosse Dinge an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn

fürchten. Denn er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stösst die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen erfüllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer.

Er denkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf. Wie er geredet hat unsern Vätern Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater, dem Sohn und auch dem heiligen Geist, wie es war am Anfang, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Francesco Bianciardi: «Benedictus es Domine»

Gepriesen seist du, Herr, Gott unserer Väter und lobwürdig und rühmenswert in Ewigkeit.

Gepriesen sei auch dein Name voll Ruhm, weil er heilig ist und lobwürdig und rühmenswert in Ewigkeit.

Gepriesen seist du im heiligen Tempel deines Reiches und lobwürdig und rühmenswert in Ewigkeit.

Gepriesen seist du auf dem heiligen Thron deines Reiches und lobwürdig und rühmenswert in Ewigkeit.

Es mögen dich preisen alle deine Engel und Heiligen und dich loben und verherrlichen in Ewigkeit!

Giovanni Gabrieli: «Hodie completi sunt»

Heute sind die Pfingsttage erfüllt. Alleluja.

Heute ist der Heilige Geist den Jüngern im Feuer erschienen und hat ihnen himmlische Gaben verliehen.

Er hat sie in die Welt gesandt um zu predigen und zu bezeugen: Wer glaubt und getauft wird, ist gerettet. Alleluja.

Claudio Monteverdi: «Exulta Filia»

Tochter Zion, freue dich sehr; du, Tochter Jerusalem, jauchze. Siehe, dein König kommt zu dir, der Heilige, der Welt Erlöser.

Frohlocket mit Händen, alle Völker, und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall. Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich. Denn der Herr hat sein Volk getröstet und Jerusalem erlöst.

Ignazio Donati: «Pater noster»

Unser Vater im Himmel,
geheiligt werde dein Name, dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Giovanni Gabrieli: «Exaudi Deus» (Psalm 55)

Gott, höre mein Gebet, und verbirg dich nicht vor meinem Flehen.
Merke auf mich und erhöre mich, wie ich so kläglich zage und heule, dass der
Feind so schreit und der Gottlose drängt.
Denn sie wollen mir eine Tücke beweisen und sind mir heftig gram.

Antonio Vivaldi: «Domine ad adjuvandum me festina»

O Gott, komm mir zu Hilfe. Herr, eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war im
Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

MITWIRKENDE



Dorothea Frey, Sopran

Geboren in Wetzikon. Ausbildung zur Primarlehrerin. Gesangsstudium bei Helen Keller und Elsa Cavelti. Verschiedene Meisterkurse. Als Konzert- und Oratoriensängerin in der ganzen Schweiz und im Ausland tätig. Ihr Repertoire reicht vom Frühbarock bis zur Neuen Musik und bis ins Experimentelle. Sie unterrichtet an der Kantonschule Zürcher Oberland Solosung und lebt als freiberufliche Sängerin in Winterthur.

DIE FREITAGSAKADEMIE

Violine	Isabel Schau Vitaly Shestakov Susanne von Bauszern Eveline Aebli
Viola	Renée Staub Lorenz Hasler
Violoncello	Bernhard Maurer Martin Birnstiel
Violone	Giuseppe Lo Sardo
Oboe	Katharina Suske Alisa Blockhina
Fagott	Stefan Buri
Laute	Rafael Bonavita
Orgel	Jürg Brunner

VORANZEIGE

Hugo Distler:
«Die Weihnachtsgeschichte»

Solist: Jan-Martin Mächler, Tenor
Gabrielchor Bern
Leitung Hans Gafner

Samstag, 2. Dezember 2006, 20.00 Uhr
Franziskanerkirche Solothurn

Sonntag, 3. Dezember 2006, 17.00 Uhr
Nydeggkirche Bern